

Berufsreiterchampionesse Julia Sarah Hamberger auf Remy Martin, der zum besten Finalpferd gekürt wurde.



Foto: Matthes

SÜDDEUTSCHES BERUFSREITERCHAMPIONAT

Debütantin siegt

Spannend, spannender, Süddeutsches Berufsreiterchampionat: Nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen ließ sich Julia Sarah Hamberger in Marbach zur Championesse küren

Zunächst sah im Süddeutschen Berufsreiterchampionat beim Dressurfestival Marbach alles nach einem Durchmarsch für Pieter van der Raadt aus. Der gebürtige Niederländer, der seit über 25 Jahren einen Ausbildungsstall in Baden-Württemberg betreibt, gewann gleich beide Qualifikationen mit dem 14-jährigen Remy Martin v. Romancero.

Finaldebütantin Julia Sarah Hamberger belegte mit Vicente, einem elfjährigen Sohn des Vitalis, jeweils den zweiten Platz.

Auf Platz vier und drei landete Kristina Olsen mit dem achtjährigen DSP-Wallach Felipe. Damit standen die

drei Finalisten und der Favorit fürs Finale fest. Geritten wurde eine Sonderaufgabe auf S*-Niveau mit beiden Fremdperden. Pieter van der Raadt gelang dann auch auf Vicente mit Abstand die beste Finalrunde (71,710 Prozent), nur auf dem jüngsten Pferd des Finales, Kristina Olsens Felipe, schlichen sich einige Fehler ein, u.a. in den Dreier- und Zweierwechsellern (62,740). Damit war der Weg frei für Julia Sarah Hamberger aus Grafing bei München. Die Pferdewirtschaftsmeisterin hat bei Familie Werndl in Aubenhausen unter den Fittichen von Paul Elzenbaumer gelernt. Dank eines BBR-Stipendiums konnte sie Station machen bei Hubertus

Schmidt, mit dem sie auch weiterhin trainiert. Sie zeigte auf beiden Fremdperden konstant gute Leistungen, die mit der exakt gleichen Bewertung belohnt wurden: 68,740 Prozent. Das bedeutete den Titel für die 31-Jährige mit insgesamt 69,245 Prozent bei ihrem ersten Finalauftritt im Berufsreiterchampionat. „Kann mich bitte jemand kneifen?“, schrieb sie nach ihrem Sieg auf Instagram. „So ein interessanter und technisch höchst anspruchsvoller Modus, das war einfach gigantisch. Es hat mega viel Spaß gemacht.“ Sie bedankte sich außerdem bei ihrer Konkurrentin und ihrem Konkurrenten: „Es war mir eine Freude mit euch und euren wunderbaren Pferden.“ Zu den Gratulanten gehörten unter anderem Katharina Hemmer und Jessica v. Bredow-Werndl. Vicente hat Julia Sarah Hamberger seit letztem Winter unter dem Sattel. „Einfach mega, er ist so über sich hinausgewachsen! In der kurzen gemeinsamen Zeit hat er sich schon so toll entwickelt, ich bin gespannt wie weit wir es noch bringen.“ Nächstes Jahr möchte die junge Ausbilderin auf jeden Fall wieder in Marbach an den Start gehen.

Pieter van der Raadt gewann wie schon 2015 und 2018 Silber (69,011). Remy Martin, den er seit zwei Jahren auf S-Niveau vorstellt, wurde bestes Pferd des Finales. Kristina Olson, die bei Verena-Maria Hinze im Reitstall am Lechfeld gelernt hat und in den letzten beiden Jahren Zweite im Berufsreiterchampionat geworden war, kam insgesamt auf 67,279 Prozent – das bedeutete am Ende Platz drei. ■

Laura Becker

Die Sieger im Süddeutschen Berufsreiterchampionat: Julia Sarah Hamberger, Pieter van der Raadt und Kristina Olsen.



Foto: Matthes